

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 2. Juni 2020

## **Neubau Tagesschule Worb: Genehmigung zuhanden der Stimmberechtigten**

Sitzung Nr. 11	Datum 02.06.2020	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer 32446	Archivnummer 32/2/10
-------------------	---------------------	------------	-----------------	--------------------------	-------------------------

### **1. Ausgangslage**

Eine Projektgruppe bestehend aus den Departementsvorstehenden Bildung und Bau, Tagesschule, Präsidial- und Bauabteilung, Schulleitung, Hauswart und Architekten hat sich während knapp drei Jahren intensiv mit der Optimierung der Schulanlagen in Worb Dorf befasst. Ziel war es, alle gesetzlichen und bildungspolitischen Zielsetzungen zu erfüllen, auch im Hinblick auf den Lehrplan 21.

Ein grosser Handlungsbedarf zeigte sich dabei bei der Tagesschule Worb. Diese wurde zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 in der Schulanlage Zentrum, unterhalb der Turnhalle eröffnet. Die Räume wurden für rund 25 Kinder geplant. Weil die Tagesschulen seit 2010 der Volksschulgesetzgebung unterstehen, muss jedes Kind, das für die Tagesschule angemeldet wird, auch aufgenommen werden. Seither hat die Zahl der betreuten Kinder stetig zugenommen. Immer wieder mussten deshalb Massnahmen wie Erweiterung und Verbesserung der Küche und gleichzeitige Nutzung der Raum-Ressourcen auf verschiedenen Etagen vorgenommen werden. Aktuell werden mittags bis zu 75 Kinder verpflegt. Das ist in den bestehenden Räumlichkeiten nur noch schwer möglich.

### **2. Geschäftserarbeitung**

Mit der Projektdefinition „Optimierung der Schulanlagennutzung“ vom 15. März 2017 wurde die Situation der Primarschulhäuser und Kindergärten in Worb Dorf analysiert und der tatsächliche und zukünftige Bedarf von Schule und Tagesschule für die nächsten Jahre definiert. Die beiden Departemente Bildung und Bau erarbeiteten in der Folge 10 Lösungsvarianten, wie die Bedürfnisse von Schule und Tagesschule abgedeckt werden können. Am besten hat die Lösungsvariante 10 abgeschnitten, die folgende Massnahmen beinhaltet:

- Die Schulanlage Sonnhalde wird um ein Geschoss aufgestockt. Die heute im Schulhaus Zentrum geführte Kindergartenklasse wird in die Schulanlage Sonnhalde verschoben.
- Beim Schulhaus Zentrum wird für die Tagesschule ein Neubau erstellt, in dem die Küche und der Essensbereich für rund 120 Personen untergebracht wird. Im Schulhaus Zentrum werden Klassen vom ersten bis vierten Schuljahr unterrichtet. Tagesschulbetrieb und Schulbetrieb werden konsequent getrennt.
- Im Kindergarten Wyden 1 wird keine Kindergartenklasse mehr geführt.
- Im Schulhaus Wyden 1 werden nur noch eine dritte und eine vierte Klasse unterrichtet. Die anderen beiden dritten und vierten Klassen werden wieder im Schulhaus Zentrum unterrichtet. Dafür wird die Kindergartenklasse aus dem Kindergarten Wyden 1 neu im Schulhaus Wyden 1 untergebracht.

### **3. Projekt**

Für die Projektierung und Baueingabe wurde ein Projektierungskredit von CHF 147'000.00 bewilligt. Dieser Planungskredit ist in den vorliegenden Gesamtkosten nicht enthalten. Weil während der Planung die Zahl der Kinder stetig zugenommen hat und voraussichtlich auch zukünftig so zunehmen wird, wurde die Zielvorgabe von zuerst 80 Plätzen auf mindestens 120 Plätze erhöht. Zudem wurde auch die Möglichkeit einer späteren Erweiterung (Aufstockung) geprüft.

Zur Entscheidungsfindung waren ausser der Projektgruppe auch die kantonale Denkmalpflege, die Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder OLK, die Kommissionen Bau, Finanz und Bildung sowie der Gemeinderat beteiligt.

Mit der Denkmalpflege wurde an Hand von verschiedenen Varianten abgeklärt, welche Art von Bebauung auf dem Schulareal Zentrum möglich ist. Eine der grundlegenden Forderungen war, dass sich die umgebende Bebauung nicht im neuen Gebäude der Tagesschule widerspiegeln durfte. Weiter wurde eine 1-geschossige Konstruktion verlangt, welche die bestehenden denkmalgeschützten Gebäude der Schulanlage nicht verdeckt oder in ihrer Wirkung beeinträchtigt.

Das Architekturbüro archart hat dazu mit dem Departement Bildung, der Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) und dem Departement Bau die erforderlichen Abklärungen durchgeführt. Zum Einbezug der Anwohner wurde im Dezember 2019 in der Schulanlage Wyden eine Informationsveranstaltung durchgeführt, um Anwohner und Interessenten über das Projekt umfassend zu informieren und Fragen zum Projekt zu beantworten.

Unter Massgabe, eine Tagesschule für bis zu 120 Kinder zu schaffen, wurde ein eingeschossiger Baukörper mit einer Grundfläche von ca. 460 m<sup>2</sup> entworfen. Die lange Seite des Baukörpers verläuft parallel zur Schulhausstrasse und wird an der Bahnhofstrasse nach links gewinkelt. Die hauptsächliche Fassadenfläche besteht aus Glas mit Pfostenkonstruktion. Wegen der variablen Innenaufteilung ist der hintere Gebäudeteil und der Sanitär- und Küchenteil für die Erdbebensicherheit in massiver Bauweise geplant. Zusätzlich zur Aufnahme der Deckenkonstruktion sind entlang der Längsachse Stützen vorgesehen, um die Lasten abzutragen.

Die variablen Raumlösungen ermöglichen eine Anpassung der Raumgrössen, Nutzung nach Nutzergruppen oder getrennt nach unterschiedlichen Altersgruppen. Im abgewinkelten, zum Pausenplatz befindlichen Teil des Baukörpers ist die Unterbringung der jüngsten Kinder vorgesehen. An diesen Teil schliesst sich im Aussenraum der abgetrennte Tagesschulspielplatz an, der auch vom Kindergarten genutzt werden kann.

Die Wärmeerzeugung erfolgt mit Holzrinde und Restholz, die aus dem Wärmeverbund des BKW AEK Contractings stammt. Die geplante Minergie A Tagesschule hat eine positive Energiebilanz, da der benötigte elektrische Strom mit der eigenen Photovoltaikanlage gedeckt wird.

Im Übrigen darf auf die beiliegende Botschaft an die Stimmberechtigten verwiesen werden.

Zum vorgesehenen Neubau der Tagesschule wurden folgende Punkte und Fragen geprüft und geklärt:

- Eine Aufstockung ist aus denkmalpflegerischer Sicht zur Zeit nicht umsetzbar, weil dadurch das denkmalgeschützte Schulhaus beeinträchtigt wird. Das Erdgeschoss wird trotzdem statisch so gebaut, dass eine zukünftige Aufstockung möglich ist.
- Die vorgesehene Kapazität von 120 Kindern deckt den Bedarf der Tagesschule für die nächsten Jahre ab.
- Eine zusätzliche Nutzung der Räumlichkeiten der Tagesschule ist derzeit nicht vorgesehen. Dazu wären diverse bauliche Massnahmen (wie abschliessbare Schränke, Räume u.a.) notwendig, die durchaus machbar wären.
- Die Innenwände sind grösstenteils nicht tragbar. Dadurch ist eine variable Raumeinteilung und eine Anpassung der Raumgrössen relativ einfach möglich.
- Auf einen Kostenvergleich mit anderen Tagesschulen wurde verzichtet. Baukosten sind immer sehr objektbezogen und hängen stark von den örtlichen Rahmenbedingungen und von den detaillierten Anforderungen an die Nutzung ab.
- Beim Start des Projektes Optimierung Schulanlagennutzung im Primarstufenkreis Worb war eine Tagesschule für 80 Kinder geplant. Während der Planung musste aufgrund der steigenden Anmeldungen die Zahl der Kinder auf 120 erhöht werden. Es ist derzeit nicht absehbar, dass sich die Zahl der Anmeldungen stabilisiert. Im Vergleich zu anderen Gemeinden wie beispielsweise Münsingen ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Tagesschule besuchen, in Worb noch eher tief.
- Im Zusammenhang mit der „Optimierung der Schulanlagennutzung“ wurden 10 Lösungsvarianten verglichen. Dabei wurde u.a. auch die Schulanlage Wyden als Standort für eine neue Tagesschule geprüft. Dieser Standort hat gegenüber dem Standort Zentrum folgende Nachteile:

**Lage:** Die Schülerinnen und Schüler aus der Sonnhalde würden die Tagesschule sehr spät erreichen und hätten nur einen sehr kurzen Aufenthalt (Ruhezeit) in der Tagesschule. Alternativ müssten die Kinder mit dem Schulbus transportiert werden. Eine Betreuung und Verpflegung der Kinder in der Schulanlage Sonnhalde ist aus Platzgründen nicht möglich.

**Wirtschaftlichkeit:** Der zusätzliche Schulbustransport führt gegenüber dem Tagesschulstandort Zentrum zu höheren Kosten für die Gemeinde.

**Aussenraum:** In der Schulanlage Wyden gehen rund 230 Schülerinnen und Schüler zur Schule. Der Aussenraum ist an diese Kinderzahl angepasst. Mit dem Bau einer Tagesschule ginge ein wesentlicher Teil dieses Raumes verloren.

Aus diesen Gründen wurde diese Lösungsvariante Wyden verworfen.

- Im Rahmen von zwei Postulaten, dem Volkspostulat mit dem Titel „attraktiver Familienspielplatz in Worb“ vom 16. Juni 2008 und dem Postulat der FDP-Fraktion mit dem Titel „attraktiver und lebendiger Dorfschulhausplatz für alle Bevölkerungsgruppen“ vom 23. Juni 2008, wurde eine neue Umgebungsgestaltung im Zentrum gefordert. Aufgrund dieser Postulate wurde im 2013 in einem Ideenwettbewerb ein Konzept für die Neugestaltung der Umgebung des Dorfschulplatzes erarbeitet, das die Strassenabschnitte Bahnhofstrasse/Schulhausstrasse und Bühliweg einschliesst. Aufgrund der hohen Kosten sowie der anstehenden Umgestaltung der Bahnhofstrasse wurde das Geschäft 2014 sistiert. Die Umgebungsgestaltung der Tagesschule folgt soweit als möglich diesem Konzept. Eine separate Arbeitsgruppe prüft derzeit, ob der geforderte Spielplatz weiterhin auf dem Areal realisiert werden kann oder ob dieser allenfalls an einem anderen Standort realisiert werden soll.
- Ganztages Schulen: In der Ganztageschule besuchen alle Schülerinnen und Schüler den Unterricht, die Mittagsbetreuung sowie einen Teil ihrer Freizeit von Montag bis Freitag gemeinsam. Die fixen Zeiten umfassen bei der Basisstufe drei ganze Tage bis jeweils 16 Uhr. Am Mittwochnachmittag sowie an einem zweiten Nachmittag haben die jüngeren Kinder frei. Die älteren Schülerinnen und Schüler der Mehrjahrgangsklasse vom dritten bis sechsten Schuljahr besuchen an vier ganzen Tagen die Ganztageschule. Ergänzend zu diesen fixen Zeiten können die Eltern ihre Kinder in frei wählbaren Zusatzmodulen von 7 Uhr bis 8.15 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr betreuen lassen. In der Ganztageschule ist ein Team von Lehr- und Betreuungspersonen zusammen verantwortlich für den Unterricht und die Betreuung. Die Einführung einer Ganztageschule ist in der Regel mit grösseren baulichen Anpassungen verbunden. In der Stadt Bern startete auf das Schuljahr 2018/19 die erste Ganztageschule. Weitere sollen folgen. In Wabern eröffnet auf das Schuljahr 2020/21 eine Ganztageschule mit drei Klassen in einem neuen Schulhaus. Die Ganztageschulen sind derzeit noch immer Pilotprojekte. Es werden Erfahrungen gesammelt und wenn nötig Anpassungen vorgenommen. Die Einführung von Ganztageschulen stellt einen zeitaufwendigen Prozess dar. Deshalb hat sich das Departement Bildung in der Vorschau 2020 zum Ziel gesetzt zu prüfen, ob eine Ganztageschule im Rahmen eines Pilotprojektes eingeführt werden soll. Auch wenn diese zeitaufwendigen Abklärungen vorgenommen werden, muss der beantragte Neubau der Tagesschule realisiert werden, denn der Platzbedarf ist akut.

#### 4. Antrag und Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 27 Abs. 1 Bst. c der Gemeindeverfassung vom 13. Juni 1999 und zuhanden der Gemeindeabstimmung vom 27. September 2020 den folgenden

Beschluss:

1. Für den Neubau der Tagesschule beim Schulhaus Zentrum in Worb wird ein Verpflichtungskredit von 2'750'000 Franken genehmigt.
2. Die Ausführung dieses Beschlusses ist Sache des Gemeinderates.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates

sig. Niklaus Gfeller  
Gemeindepräsident

sig. Christian Reusser  
Gemeindeschreiber

Beilagen:

- Botschaft an die Stimmberechtigten
- Technischer Bericht

**Gemeindeverwaltung Worb**

Bärenplatz 1  
Postfach  
3076 Worb

T +41 31 838 07 00

F +41 31 838 07 09

info@worb.ch

www.worb.ch

**worb**

Verbindet.Uns.

**Botschaft zur  
Gemeindeabstimmung  
vom 27. September 2020**

Ergänzende Unterlagen zum Geschäft können bei der Gemeindeverwaltung Worb, Präsidialabteilung, Bärenplatz 1, 3076 Worb, Tel. 031 838 07 00, nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden.

## **Neubau Tagesschule Worb**

**Der Grosse Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten mit **xx zu xx** Stimmen, den Verpflichtungskredit von 2'750'000 Franken für den Neubau der Tagesschule Worb zu bewilligen.**

**In der Gemeinde Worb wurde 2006 in der Schulanlage Zentrum eine Tagesschule für rund 25 Kinder eröffnet. In den folgenden Jahren hat die Zahl der zu betreuenden Kinder laufend zugenommen. Weil die Tagesschulen der Volksschulgesetzgebung unterstehen, muss jedes Kind, das für die Tagesschule angemeldet wird, aufgenommen werden. Trotz baulicher und organisatorischer Massnahmen, wie grösseren und zusätzlichen Räumen und einer Verbesserung der Küche, stösst die Betreuung und Verpflegung von bis zu 75 Kindern insbesondere am Mittag in den bestehenden Räumen an Grenzen. Aus diesen Gründen ist ein Neubau für die Tagesschule Worb nötig.**

### **1 Ausgangslage**

Das Volksschulgesetz verlangt, dass jedes angemeldete Kind in die Tagesschule aufgenommen wird. Aufgrund der laufenden Zunahme bei der Zahl der betreuten Kinder sind die Kapazitätsgrenzen der Tagesschule im Schulhaus Zentrum erreicht. Trotz verschiedenen baulichen und betrieblichen Massnahmen kann ein befriedigender Betrieb nicht mehr gewährleistet werden. Um den gesetzlichen Auftrag weiterhin erfüllen zu können, muss zusätzlicher Raum geschaffen werden.

### **2 Standortevaluation**

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Optimierung der Schulanlagennutzung in Worb befasst. Dabei wurden die Standorte der Schulhäuser und Kindergärten in Worb analysiert und der tatsächliche Bedarf der Tagesschule für die nächsten Jahre definiert. Die Analyse und Umsetzbarkeit einer tragfähigen Lösung wurde durch die Departemente Bau und Bildung, die Schulleitung sowie einen externen Fachplaner durchgeführt. Es wurden

zehn Varianten verglichen und geprüft und mit der kantonalen Denkmalpflege besprochen.

Der Gemeinderat kam gemeinsam mit dem dafür eingesetzten Projektteam zur Einschätzung, dass der Standort der Tagesschule auf dem Areal der Schulanlage Zentrum belassen werden soll. Folgende Gründe sprechen für diesen Standort:

- Die Tagesschule liegt sehr zentral und ist von allen anderen Schulanlagen in Worb Dorf aus, sehr gut und auf kurzen Wegen erreichbar.
- Dank dem Bau der Verkehrssanierung Worb hat sich die Verkehrssicherheit vor der Schulanlage Zentrum verbessert.
- Die Tagesschule kann sowohl den Aussenbereich als auch die Turnhalle nutzen.
- Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern hält in ihren Empfehlungen fest, dass sich Tagesschulen möglichst nahe bei der Schule befinden sollten, idealerweise in der Schule selber.

Auf dem Areal der Schulanlage Zentrum wurden drei Standorte geprüft; entlang der Schulhausstrasse, zwischen Schulhaus und Turnhalle sowie beim Allwetterplatz. Der Standort entlang der Schulhausstrasse hat die meisten Vorteile:

- Die Anlieferung zum Gebäude ist einfach.
- Der von den Kindern häufig genutzte Allwetterplatz kann belassen werden.
- Der Neubau nimmt gut auf das denkmalgeschützte Schulhaus und die denkmalgeschützte Turnhalle Rücksicht.
- Die betrieblichen Abläufe sind einfach und benötigen ein Minimum an Personal, weil das Gebäude eingeschossig ist.
- Der wenig einladende Vorplatz des Schulhauses wird aufgewertet.

### 3 Projekt Neubau Tagesschule



Situationsplan

Beim Start der Planung ging man von 80 Schülerinnen und Schülern aus. Weil die Zahl der Anmeldungen während der Planungsphase nochmals stark zugenommen hat, wurde der Platzbedarf erhöht. Damit können bis 120 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig mit Essen versorgt werden und es besteht eine Raumreserve für die nächsten Jahre. Eine anderweitige Nutzung der Räumlichkeiten ist vorerst nicht vorgesehen, wäre aber möglich.

Um sicherzustellen, dass die Umsetzung des vorgesehenen Neubaus und der Aussenraumgestaltung an sehr zentraler Lage und unmittelbar neben dem schützenswerten Schulhaus möglich ist, wurde das Projekt der kantonalen Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) bereits vorgängig zur Stellungnahme und Prüfung unterbreitet. Aufgrund der Rückmeldung der OLK wurde es anschliessend überarbeitet und im Rahmen einer zweiten Prüfung von dieser genehmigt.

Es ist ein einstöckiger Neubau vorgesehen. Damit wird eine Vorgabe der Denkmalpflege und OLK erfüllt. Ein zweistöckiger Bau würde zwar für die innere Verdichtung sprechen, er würde aber das bestehende und denkmalgeschützte Schulhaus zu stark beeinträchtigen. Zudem erleichtert ein einstöckiger Bau die Betreuung der Schülerinnen und Schüler und sorgt für einfachere Betriebsabläufe.

Der Zugang erfolgt über den bestehenden Schulhausplatz mit einem überdeckten offenen Eingangsbereich, wo die Kinder empfangen und verteilt werden können. Die Haupträume sind um einen festen Kern der Kücheninfrastruktur herum angeordnet. Die Zwischenwände können grösstenteils verschoben werden, was eine grosse Nutzungsflexibilität erlaubt.

Die Gestaltung der heutigen Aussenanlage beim Schulhaus Zentrum wirkt mit dem sanierungsbedürftigen asphaltierten Vorplatz und der Hecke gegen die Bahnhofstrasse eher lieblos und trist. Im Zusammenspiel mit der bereits realisierten Umgestaltung der Bahnhofstrasse besteht hier ein grosses Potential zur Aufwertung des Dorfkerns von Worb. Eine Projektgruppe befasst sich derzeit mit der Realisierung eines Familienspielplatzes. Sie prüft, ob der Vorplatz als öffentlicher Spielplatz geeignet ist und als Familienspielplatz genutzt und umgestaltet werden könnte.

Das Gebäude wird in Standard Minergie A gebaut. Daher wird mehr Energie erzeugt als verbraucht. Auf dem extensiv begrünten Flachdach (460m<sup>2</sup>) mit einem Retentionsspeicher für das Regenwasser (Hochwasserschutz) wird eine Photovoltaik-Anlage zur Energiegewinnung gebaut. Für

die Wärmeerzeugung wird das Gebäude am Wärmeverbund Worb angeschlossen.



Nordansicht Neubau Tagesschule beim Schulhaus Zentrum

#### 4 Übersicht über die finanziellen Auswirkungen

Die Kostenschätzung geht bei einer Genauigkeit von +/- 15 Prozent von einer Gesamtsumme von 2'750'000 Franken aus.

Dabei verteilen sich die Kosten wie folgt:

Nummer	Arbeitsgattung	Schätzung inkl. MwSt.
1	Grundstück	0.00
2	Vorbereitungsarbeiten	65'000.00
3	Gebäude	1'660'000.00
4	Betriebseinrichtungen	212'000.00
5	Umgebung	508'000.00
6	Baunebenkosten und Übergangskosten	70'000.00
7	Honorare Gebäude	198'000.00
8	Rundung	37'000.00
	<b>Gesamttotal</b>	<b>CHF 2'750'000.00</b>

## Beiträge

Weil das Gebäude nach Standard Minergie A gebaut wird, kann mit einem kantonalen Beitrag von rund 46'000 Franken gerechnet werden.

## Folgekosten

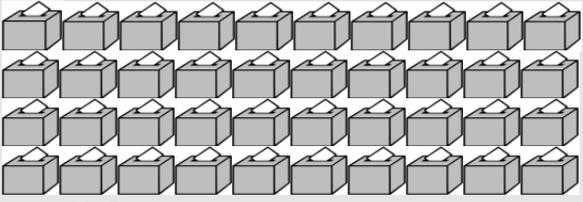
Durch die Investition von CHF 2'750'000.00 wird die Erfolgsrechnung – bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 25 Jahren und einem Fremdkapitalzins von 1,5 Prozent – mit Abschreibungen von durchschnittlich CHF 110'000.00 und mit Zinsen von durchschnittlich rund CHF 20'600.00 pro Jahr belastet.

## 5 Argumente des Grossen Gemeinderates

**Die Mehrheit betont, dass**

- ;
- ;
- ;
- .

**Dafür**

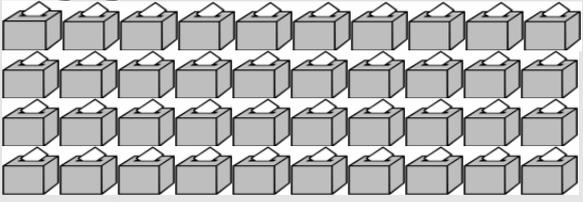


**XX Stimmen**

**Die Minderheit betont, dass**

- ;
- ;
- ;
- .

**Dagegen**



**XX Stimmen**

## 6 Antrag und Beschluss

Der Grosse Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten mit **XX zu XX** Stimmen folgenden

Beschluss:

1. Für den Neubau der Tagesschule beim Schulhaus Zentrum in Worb wird ein Verpflichtungskredit von 2'750'000 Franken genehmigt.
2. Die Ausführung dieses Beschlusses ist Sache des Gemeinderates.

Worb, 29. Juni 2020

Namens des Grossen Gemeinderates

Sandra Büchel  
Präsidentin

Jürg Bigler  
Sekretär

## **Optimierung Schulanlagen Worb Erweiterung / Neubau Tagesschule Worb**

### **Erläuterungsbericht**

Aufgrund stetiger Zunahme von Tagesschulkinder plant der Gemeinderat einen Erweiterungsbau für eine Tagesschule auf dem Areal des Schulhauses Zentrum. Es wurden mehrere Standorte geprüft. Die Standortanalyse hat ergeben, dass der Platz vor dem denkmalgeschützten Schulhaus Zentrum geeignet wäre. Er ist zentral gelegen, von allen anderen Schulhausstandorten in Worb gut erreichbar. Die Tagesschule kann neben einem neu gestalteten Aussenbereich auch die Turnhalle mitbenützen. Die Analyse und Umsetzbarkeit dieser Lösung wurde durch die Departemente Bau und Bildung, kantonaler Denkmalpflege, der Schulleitung, Fachplanern und der OLK (Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder) geprüft und gutgeheissen.

Mit dem eingeschossigen Neubau soll der Dorfkern von Worb aufgewertet werden.

Der jetzige Pausenhof wird zu einem Schulhof umfunktioniert und ein neuer Aussenraum wird gestaltet mit abwechslungsreichen Aufenthaltsräumen für alle Altersgruppen. Die Bäume und die Tagesschule bilden einen Filter zwischen Strassenraum und Pausenraum und grenzen die Schulanlage vom Verkehr ab. Es entsteht ein Innen und ein Aussen. Die Entsorgungsanlage wird in den Bereich der Nebenräume der neuen Tagesschule verschoben und es entsteht neu ein öffentliches von aussen zugängliches IV-WC. Der Aussenraum gewinnt deutlich an Qualität mit den verschiedenen Spiel-, Sitz-, Schatten- und Aussenlernbereichen.

Vorgesehen ist ein eigenständiger Pavillon, der Platz für 120 Kinder und deren Betreuungspersonen bietet. Dies erleichtert die Betreuung der Schülerinnen und Schüler und sorgt für einfachere Betriebsabläufe. Der Zugang erfolgt über den bestehenden Schulhausplatz mit überdecktem offenen Eingangsbereich, wo die Kinder empfangen und altersgerecht verteilt werden können. Die Haupträume sind um einen festen Kern der Kücheninfrastruktur herum angeordnet und erlauben eine grosse Nutzungsflexibilität.

In der Tagesschule darf gekocht, gegessen, gespielt, gelernt und gelesen werden, die Kinder sollen sich wohl fühlen und entwickeln können. Die Auswahl der Materialien und Farben sollen möglichst in erdigen und natürlichen Tönen ausgewählt und abgestimmt werden.

### **Technischer Bericht**

Der eingeschossige Neubau wird in einer Massivbauweise mit einer integrierten Lüftung erstellt, mit einer lichtdurchfluteten Gebäudehülle in einer Pfosten-Riegel Konstruktion. Als Sichtschutz dient ein Holzzaun Stadt-Land, der mit einem Abstand zu den raumhohen Fenstern montiert wird. Beschattet werden die Räume mit Senkrechtmarkisen. Das Flachdach mit Oblichtern, wird extensiv begrünt mit einem Retentionsspeicher für das Regenwasser und einer PV-Anlage zur Energiegewinnung. Für die Wärmeerzeugung sollen

die Gebäude an den Wärmeverbund Worb angeschlossen werden. Das Gebäude hält die Minergie-A Standards ein, das A steht für eine positive Energiebilanz d.h. es wird mehr Energie produziert als verbraucht (20% besseren Wert als MukEn2014). Opake Bauteile erhalten den U-Wert von 0.12 W/m<sup>2</sup>K und das Glas von 0.5 W/m<sup>2</sup>K.

Als Variante wurde eine Dachkonstruktion in Holzelementen geprüft. Dies ist statisch möglich, jedoch bei einer Aufstockung nicht ideal von der Gebäudeform her und die Brandschutzmassnahmen würden aufwändiger. Unter Berücksichtigung der dadurch entstehenden Mehrkosten und der weniger flexiblen Nutzungsmöglichkeiten raten wir eher davon ab.

Steffisburg, 09.12.2019